

Schreddertag

U
M
W
E
L
T
B
E
I
R
A
T

H
A
R
D
E
G
S
E
N

Laut Umweltbundesamt sterben in der BRD jedes Jahr
47.000 Menschen an den Folgen der Luftverschmutzung.

In Kooperation mit der bvg - Grundstücksgesellschaft
Hardegsen UG & Co. KG
Zementfabrik 4, Hardegsen-Lutterhausen
www.bvg-leinetal.de

Schreddertag für Baum- und Strauchschnitt

**Samstag, den 8. März 2014
9.00 Uhr - 12.00 Uhr**

**Kostenlose Anlieferung von
Baum- und Strauchschnitt aus privaten Gärten**

Zementfabrik 4, Hardegsen-Lutterhausen

**Nicht angenommen werden Laub, Gras und krautige Pflanzen!
Bitte kompostieren Sie diese oder führen sie über die Biotonne
einer stofflichen Verwertung zu.
Wenn Sie keine Möglichkeit haben,
Ihren Baum- und Strauchschnitt zu transportieren, melden Sie
sich bitte bei uns.**

**weitere Informationen: Umweltbeirat Hardegsen:
info@umweltbeirat-hardegsen.de, Tel. 05505/2892
Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende.**

Aus der Brennverordnung der Stadt Hardegsen

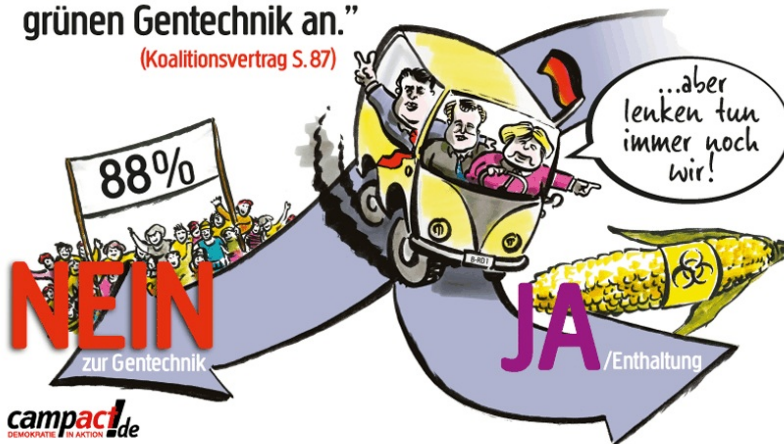
„Beim Verbrennen ist ein Mindestabstand von 25 Metern zu Gebäuden einzuhalten. Zu Krankenanstalten, Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen beträgt der Mindestabstand 300 Meter. Zu öffentlichen Verkehrsflächen, Wäldern, Heiden, Hecken, Wallhecken, Energieversorgungsanlagen, Zelt- und Campingplätzen und Erholungseinrichtungen ist ein Mindestabstand von 100 Metern einzuhalten.“

Für den Fall einer Zuwiderhandlung gegen diese Verfügung wird die Festsetzung eines Zwangsgeldes in Höhe von 500 Euro nach § 67 des Niedersächsischen Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung (Nds. SOG) vom 20.02.1998 (Nds. GVBl. S 101) angedroht.“

Selbst wenn Sie diese Bedingungen einhalten können, ersparen Sie Ihren NachbarInnen die Belastung durch feuchtes Brenngut und nutzen Sie die Schreddertage.

„Wir erkennen die Vorbehalte des Großteils
der Bevölkerung gegenüber der
grünen Gentechnik an.“

(Koalitionsvertrag S.87)



Gegen "grüne" Gentechnik gibt es viele gute Argumente:

- unkontrollierte Verbreitung
- Auskreuzung in Wild- und Kulturpflanzen
- resistente Schädlinge
- resistente Unkräuter
- erhöhter Pestizideinsatz
- Artenwüsten statt Biodiversität
- Gesundheitsrisiken
- Kartelle aus Saatgut- und Pestizidproduzenten
- Patente auf Leben
- Aushebeln unabhängiger Forschung
- weitere Verarmung der Kleinbauern

Umweltbeirat Hardegsen, offizielles Agenda-21-Gremium der Stadt Hardegsen
c/o Ulrike Berghahn, info@umweltbeirat-hardegsen.de, Tel. 05505/2892